

Startseite / Die Nachrichten / **Museumsbesuche helfen bei Demenz besser als Medizin**

Studie

Museumsbesuche helfen bei Demenz besser als Medizin

Museumsbesuche sind weitaus wirksamer gegen depressive Symptome bei Demenzerkrankungen als Medikamente. Das hat eine Studie der Technischen Universität Dresden herausgefunden.

14.03.2025



Gemeinsam mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – hier das Dresdner Albertinum – arbeitete die TU Dresden an der Studie. (picture alliance / dpa / Matthias Rietschel)

Medikamente seien demgegenüber teuer und würden Betroffenen nicht helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern, heißt es. Die Forschenden empfehlen nun, Museumsbesuche in die Regelversorgung zu übernehmen. Andere Länder seien in der Forschung weiter als Deutschland. Das Museum of Modern Art in New York untersuchte den Angaben zufolge bereits Anfang des Jahrtausends die Wirkung von Museen auf Demenzkranke. In Großbritannien könnten sich chronisch kranke Menschen demnach den Museumsbesuch vom Hausarzt verschreiben lassen.

Für die Studie der TU Dresden wurde drei Jahre lang in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden untersucht, ob und wie regelmäßige Museumsbesuche den Allgemeinzustand von Demenzerkrankten verbessern können. Mehr als 50 fachlich geschulte Kunstvermittler aus 33 Museen in Sachsen nahmen an dem Projekt teil. Anschließend wurde das Angebot durch Menschen mit Demenz und deren Angehörige getestet.

Diese Nachricht wurde am 14.03.2025 im Programm Deutschlandfunk gesendet.

Entdecken Sie den Deutschlandfunk

Programm	Hören	Kontakt	Service	Über uns
Programm	Livestream	Hörerservice	FAQ	Deutschlandradio
Alle Sendungen	Audios	Social Media	Newsletter	Presse
Die Nachrichten	Podcasts		Veranstaltungen	Ausbildung und
Nachrichtenleicht	Apps		Musikliste	Karriere
Neue Beiträge auf dlf.de	Frequenzen		RSS	Transparenz
Themen- Schwerpunkte				Korrekturen

[Deutschlandradio](#)
[Datenschutzerklärung](#)
[Nutzungsbedingungen](#)
[Impressum](#)

Partner: ARD ZDF Phoenix arte Chronik der Mauer

Deutschlandradio © 2025